

# Pias glücklicher Tag mit Claudia

Pia Braß zeigt stolz das von Claudia Pechstein signierte Plakat.

## Tolle Aktion: Kufen-Idol Claudia Pechstein erfüllt Schattenkind Pia Braß ihren Herzenswunsch

**Inzell – Das Herz klopft. Die Rose im Blumentopf wiegt sich leicht hin und her, als würde eine schwache Brise wehen. Pia Braß aus Bedburg steht in der Eisschnelllaufhalle von Inzell. Die Zwölfjährige ist aufgeregt. Sehr aufgeregt. Gleich geht ihr Herzenswunsch in Erfüllung. Sie wird Claudia Pechstein treffen. Ihr Idol.**

Vor einem Jahr war das Treffen schon einmal geplant. Doch dann bekam Pia eine Lungenentzündung. Zwölf Monate sind seither vergangen, zwölf Monate nicht ohne einen Tag, an dem Pia nicht die Lungenentzündung verflucht hatte und hoffte, dass das Treffen diesmal auch wirklich klappt. Und es klappt. 15.30 Uhr steht Claudia vor ihr. Voller Aufregung wird Pia ihren Blumentopf los. Kaum sind die ersten Worte gewechselt, verflüchtigt sich die Anspannung und gibt einfach pures Leben frei.

„Am Anfang war sie sehr schüchtern und hat mich sogar gesiezt. Aber nach ein paar Minuten ist sie aufgetaut. Und hat mich auch geduzt, nachdem ich ihr das angeboten habe“, erzählt Claudia von den ersten Minuten. Ganz schnell tauchen beide in ihre gemeinsame Welt. Eisschnelllaufen bestimmt die nächste Stunde, lässt Pia das Leben drumherum vergessen. „Claudia ist total nett und freundlich. Sie hat mir auf dem Eis auch ein paar super Tipps

gegeben“, berichtet Pia und dann sprudelt sie die Tipps nur so heraus. „Dass ich in der Kurve beim Übersetzen nicht so große Schritte machen soll, sondern lieber mehrere kleine. Dann komme ich schneller durch die Kurve und kann besser Schwung holen für das Gleiten auf der Geraden. Sie hat mir auch gesagt, wenn ich älter geworden und gewachsen bin, kommt das mit den großen Schritten von ganz alleine.“

Zwei Tipps, die Pia so leicht versteht, dass Eislaufen plötzlich noch viel schneller geht. Und dann schaut sie Claudia auf die Kufen und kommt aus dem Staunen nicht heraus. „Claudia ist ja so schnell. Ich schaue ihre Rennen immer im Fernsehen, aber da sieht es viel langsamer aus als wenn man selbst an der Bande steht und sie vorbeiflitzten sieht.“

Das Training auf dem Eis in Inzell ist für Pia das Ereignis des Jahres, brennt sich tief in ihre Erinnerungen ein. Und drängt dort einiges in den Hintergrund, was ihr Leben sonst so bestimmt. Pia ist ein Schattenkind, die gesunde Schwester, die damit aufwächst, dass der Bruder krank ist. Laurien ist zwei Jahre jünger und hat Epilepsie.

Der Verein „Sternschnuppen für behinderte Kinder e.V.“ aus Krefeld erfüllt mit der Aktion Herzenswunsch Träume. Er kümmert sich sowohl um Laurien als auch um Pia, die im Schatten ihres Bruders, der auf-

grund seiner Krankheit sehr viel Aufmerksamkeit erhält, auf vieles verzichten muss.

Heute ist das alles anders und doch lässt Pia ihren Bruder Laurien dabei sein. Sie hat zum Treffen ein Plakat vom Verein Sternschnuppen mitgebracht.

Claudia signiert das Plakat am Ende: „Für Pia, ganz liebe Grüße, Claudia Pechstein, Inzell, 16. 7. 2016“. Es ist für sie kein normaler Autogrammwunsch in ihrer so langen und erfolgreichen Karriere. Claudia setzt jeden Buchstaben und jede Zahl mit besonders viel Herz. „Natürlich habe ich Pia ihren Herzenswunsch gerne erfüllt. Es ist toll, dass sich der Verein Sternschnuppen so engagiert, um den Kids eine Freude zu machen.“



Claudia Pechstein lacht mit Pia Braß für das Erinnerungsfoto und signiert das Plakat vom Verein Sternschnuppen.